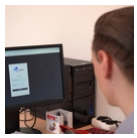
SCHADEN.NEWS







06.04.2022

REPAIRFIX: SCHNITTSTELLE ZU CARISMA STEHT

Der digitale Kundenservice motum ist laut den Entwicklern von RepairFix inzwischen in mehr als 250 Betrieben im Einsatz. Nun wurde die Web-Anwendung erneut weiterentwickelt. In der vergangenen Woche (31. März 2022) gab Mitgründer Fabian Pape im Gespräch mit schaden.news bekannt, dass RepairFix für die Weblösung nun eine direkte Schnittstelle zur Audatex-Anwendung Carisma hergestellt hat. Fabian Pape unterstreicht den Nutzen, den die Schnittstelle nun für den Anwender hat: „Durch die neue Schnittstelle ist keine manuelle Übertragung von einem in das andere System mehr notwendig."

PAPIERVERBRAUCH WIRD REDUZIERT

So funktioniert die neue Schnittstelle: Die Daten aus motum werden automatisch in Carisma übertragen. Je nach Anwendungsfall wird entweder ein neuer Auftrag in Carisma erstellt oder ein bestehender Auftrag aktualisiert. Das ist beispielsweise der Fall, wenn der Auftrag bereits über einen Steuerer ins Carisma geladen wurde. „Dadurch entfällt sämtlicher Papierkram, denn auch Dokumente, beispielsweise ein Foto des Fahrzeugscheins, werden direkt in Carisma übertragen", erläutert Fabian Pape. Zudem spare sich der Mitarbeiter die manuelle Erfassung der Daten vor Ort. Letztendlich, betont Fabian Pape, sorge die neue Schnittstelle auch für eine höhere Datenqualität für den gesamten Auftrag.

Beim Team von Auto Beyer, einem K&L-Betrieb mit sechs Standorten in Hessen, ist die Weblösung motum bereits seit fast zwei Jahren im Einsatz. „Wir nutzen motum schon lange, daher freuen wir uns sehr auf die Schnittstelle zu Carisma. Das erleichtert uns nochmal deutlich die Arbeit", erklärt Inhaber

Reinhard Beyer, der gleichzeitig Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes der Partnerwerkstätten (BVdP e.V.) ist.

„WIR HELFEN BETRIEBEN DABEI, KOSTEN ZU SENKEN“

Fabian Pape betont abschließend: „Mit der Schnittstelle zu Carisma ist motum die Kommunikationssoftware für Werkstätten, die sowohl alle großen Schadensteuerer sowie DMS-Systeme bei sich angebunden hat. So reduzieren wir den administrativen Aufwand bei K&L-Betrieben deutlich und helfen dabei, Kosten zu senken sowie die Qualität in der Kundenkommunikation zu erhöhen.”

Ina Otto